

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP
Stand: 20.11.2012



Fahrzeughersteller : VOLKSWAGEN

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 16 H2 Einpreßtiefe (mm) : 38
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Mittenloch (mm) | Zentrierwerkstoff | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumf. (mm) | gültig ab Fertigdatum |
|--------------|------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | |
| EBP2SA38B571 | PCD100 ET38 | Ø60.1 Ø57.1 | 57,1 | Kunststoff | 615 | 2105 | 01/12 |
| EBP2SA38O571 | PCD100 ET38 | Ø60.1 Ø57.1 | 57,1 | Kunststoff | 615 | 2105 | 10/11 |
| EBP2SA38571 | PCD100 ET38 | Ø60.1 Ø57.1 | 57,1 | Kunststoff | 615 | 2105 | 04/11 |

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : VOLKSWAGEN

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 26 mm, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJV1
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **UPI**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---------------------|--------|--------------|-------------------------|---|
| AA | e13*2007/46*1167*.. | 44 -55 | 185/50R16 81 | 11A; 245; 248; 27H; 56G | Schrägheck 2-türig; Schrägheck 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| | | | 195/40R16 76 | 11A; 245; 248 | |
| | | | 195/45R16 80 | 11A; 245; 248 | |
| | | | 205/40R16 79 | 11A; 245; 248; 27H | |
| | | | 205/45R16 83 | 11A; 245; 248; 27H | |

Verkaufsbezeichnung: **VW GOLF**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|--------------------------------------|--------|--------------|---|--|
| 1E | e1*96/79*0070*.. e1*98/14*0070*.. | 55 -85 | 205/45R16-83 | | ab e1*96/79*0070*01; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| | | | 215/40R16-82 | 11A; 22B; 33H; 364 | |
| | | | 225/40R16-85 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 33H; 364; 66D | |
| 1E 1EX0 | e1*96/79*0070*.. G407 | 55 -85 | 205/45R16-83 | 11A; 22B | nur e1*96/79*0070*00; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| | | | 215/40R16-82 | 11A; 22B; 33H; 364 | |
| | | | 215/45R16-85 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 33H; 364; 54A | |
| | | | 225/40R16-85 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 33H; 364; 66D | |

Verkaufsbezeichnung: **VW GOLF, VENTO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|--------------------------|--------|--------------|--------------------------------------|--|
| 1H 1HX0 | e1*96/79*0068*.. F804 | 40 -85 | 195/50R16-83 | 11A; 22B; 54A | nicht Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 33H; 364; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| | | | 205/45R16-83 | 11A; 22B | |
| | | | 215/40R16-82 | 11A; 22B; 24M | |
| | | | 215/45R16 | 11A; 21B; 22B; 24M; 54A; 631 | |
| | | | 225/40R16 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 631; 66D | |

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP

Stand: 20.11.2012



Seite: 2 von 8

Verkaufsbezeichnung: **VW GOLF, VENTO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|--------------------------|--------|--|---|---|
| 1H 1HX1 | e1*96/79*0068*.. G156 | 66 -85 | 205/45R16-83 215/40R16-82 225/40R16-85 | 11A; 22B; 24M 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 66D | Pkw geschlossen; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 33H; 364; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| 1HX0F | F894 | 40 -85 | 195/50R16-83 205/45R16-83 215/40R16-82 215/45R16 225/40R16 | 11A; 22B 11A; 22B 11A; 22B; 24M 11A; 21B; 22B; 24M; 54A; 631 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 631 | Schrägheck; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 33H; 364; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| 1HX1 | e1*92/53*0004*.. | 66 | 205/45R16-83 215/40R16-82 225/40R16-85 | 11A; 22B; 24M 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 66D | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 33H; 364; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |

Verkaufsbezeichnung: **VW LUPO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|---|--------|------------------------------|--|--|
| 6E | e1*2001/116*0114*.. e1*98/14*0114*.. | 77 | 195/40R16 76 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 915 |
| 6ES | e1*2001/116*0147*.. e1*98/14*0147*.. | 92 | 195/40R16 76 | | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |
| 6X | e1*2001/116*0085*.. e1*97/27*0085*.. e1*98/14*0085*.. | 37 -74 | 195/40R16 76 195/45R16 80 | 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 5CA 11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 54A | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |

Verkaufsbezeichnung: **VW POLO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|------------------|---------------------------|--|---|
| 6N | e1*98/14*0069*.. | 37 -74 37 -92 | 195/40R16 76 195/40R16 | 11A; 22B; 22L; 24M; 5CA 11A; 22B; 22L; 24M; 53S | Polo GP (Facelift Okt.1999); ab e1*98/14*0069*07; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 73C; 74A; 74P |

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER,

- FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausauschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausauschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen der hinteren Radhausauschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausauschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22L) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP

Stand: 20.11.2012



Seite: 4 von 8

- hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 33H) Sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, muß an der Vorderachse ein Stabilisator eingebaut werden. Bei Nachrüstung ist dies auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO zu berücksichtigen.
- 364) Diese Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Servolenkung.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 53S) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich. Es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich. Es wird empfohlen, den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 5CA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 800kg.
- 631) Die Eignung von "ZR"-Reifen ist durch eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße sicherzustellen. Es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 66D) Sofern Reifen der Größe 225/40 R 16 auf der Felge 7 J x 16 verwendet werden, ist eine Freigabe des Reifenherstellers erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP
Stand: 20.11.2012



Seite: 5 von 8

- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 915) An Fahrzeugausführungen, die unter Ziff.1 Zeile 2 im Fahrzeugbrief und -schein als 3-Liter bzw. 5-Liter-Auto beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, sind nur die serienmäßigen Rad/Reifen-Kombinationen bzw. Sonderräder mit serienmäßigen Abmessungen und Serienreifengrößen zulässig.

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP

Stand: 20.11.2012



Seite: 6 von 8

Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: SEAT
Fahrzeugtyp: AA
Genehm.Nr.: e13*2007/46*1168*..
Handelsbez.: MII

Variante(n): Frontantrieb, Schrägheck 2-türig

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 195 | y = 300 | VA |
| 26P | x = 145 | y = 250 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|----------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 195 | y = 300 | 8 | VA |
| 26J | x = 195 | y = 300 | 22 | VA |
| 27H | x = 350 | y = 250 | 8 | HA |
| 27F | x = 350 | y = 250 | 30 | HA |

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP

Stand: 20.11.2012



Seite: 7 von 8

Fahrzeug:

Hersteller: SKODA
Fahrzeugtyp: AA
Genehm.Nr.: e13*2007/46*1169*..
Handelsbez.: CITIGO

Variante(n): Frontantrieb, Schrägheck 2-türig

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 195 | y = 300 | VA |
| 26P | x = 145 | y = 250 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|----------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 195 | y = 300 | 8 | VA |
| 26J | x = 195 | y = 300 | 22 | VA |
| 27H | x = 350 | y = 250 | 8 | HA |
| 27F | x = 350 | y = 250 | 30 | HA |

**Gutachten 366-0179-10-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48431**

ANLAGE: 25 VW

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EBP

Stand: 20.11.2012



Seite: 8 von 8

Fahrzeug:

Hersteller: VW
Fahrzeugtyp: AA
Genehm.Nr.: e13*2007/46*1167*..
Handelsbez.: UP!

Variante(n): Frontantrieb, Schrägheck 2-türig

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Nacharbeit im Bereich | | Achse |
|----------|-----------------------|----------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | |
| 26B | x = 195 | y = 300 | VA |
| 26P | x = 145 | y = 250 | VA |

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

| Auflagen | Im Bereich | | Aufweiten um [mm] | Achse |
|----------|------------|----------|-------------------|-------|
| | von [mm] | bis [mm] | | |
| 26N | x = 195 | y = 300 | 8 | VA |
| 26J | x = 195 | y = 300 | 22 | VA |
| 27H | x = 350 | y = 250 | 8 | HA |
| 27F | x = 350 | y = 250 | 30 | HA |